

Biografische Angaben

Adriana Fernandes Barbosa hat Anglistik und Germanistik an der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG) und Fremdsprachlicher Deutschunterricht in Theorie und Praxis an der Universidade Federal da Bahia/Universität Kassel (Fernstudium) studiert. Derzeit macht sie ihren Master in Sprachwissenschaft (Angewandte Linguistik) an der UFMG, wo sie seit Oktober 2013 als Stipendiatin/Dozentin Englisch unterrichtet. Hauptinteressen sind Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts, Fremdsprachenlernen und Kognitive Linguistik.

Dr. Katrin Böhme studierte Psychologie und promovierte in Empirischer Bildungsforschung. Nach Tätigkeiten am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) und der Universität Duisburg-Essen arbeitet sie seit 2011 als Postdoktorandin am IQB im Fach Deutsch (Primarbereich, Sekundarstufe I und II) und wirkt dort bei den Ländervergleichsstudien sowie VERA- 3 und VERA-8 mit. Ihre Forschungsinteressen gelten der Kompetenzdiagnostik im Fach Deutsch sowie der empirischen deutschdidaktischen Forschung.

Dr. Jules Bündgens-Kosten ist wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in an der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Goethe-Universität Frankfurt. Studium der Anglistik, Germanistik und Philosophie in Siegen und Aachen, sowie Online and Distance Education an der Open University, Promotion an der RWTH Aachen in Anglistischer Sprachwissenschaft. Forschungsinteressen: Sprache, Lernen und Medien, vor allem Computer-assisted language learning, auch im Kontext von Mehrsprachigkeit.

Nikola Dobrić ist Universitätsassistent am Institut für Anglistik und Amerikanistik der AAU Klagenfurt. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Korpuslinguistik, Angewandte Linguistik, Semantik und Soziolinguistik. Er ist Hauptherausgeber der philologischen Zeitschrift *Colloquium* und Mitglied der *South East Applied Linguistics (SEAL) Research Group*.

Prof. Dr. Daniela Elsner ist Professorin für Didaktik der englischen Sprache und Sprachlehrforschung an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Sie hat an der Universität Würzburg Englisch, Deutsch, Sozialkunde und Kunst studiert und nach dem zweiten Staatsexamen 5 Jahre lang an einer Grund- und Hauptschule im Allgäu unterrichtet, bevor sie ihre wissenschaftliche Laufbahn an der Universität Köln begann. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen, frühes Fremdsprachenlernen, bilinguales Lernen in der Grundschule und Aspekte der Multiliteralität.

Marcos Araújo Filho hat deutsche und portugiesische Sprach-und-Literaturwissenschaft an der Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG) studiert. 2013 hat er seinen Master mit der Arbeit "Verben mit dem Präfix ver: eine konstruktionsgrammatische Analyse" an der Universidade de São Paulo (USP) abgeschlossen und ist derzeit als Deutschlehrer an der Humboldt-Schule in São Paulo tätig.

Linda Fromme arbeitet seit 2012 als Referentin für Sprachprüfungen in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Dort ist sie zuständig für die Entwicklung und Erstellung von Testaufgaben des Online-Tests BULATS. Sie hat einen Master of Arts in Germanistik und Hispanistik an der Ruhr-Universität Bochum sowie eine Zusatzqualifikation in Deutsch als Fremdsprache erworben. Am Institut für interkulturelle Kommunikation in Bayreuth hat sie Deutsch als Fremdsprache unterrichtet.

Kathrin Hahn arbeitet seit 2011 als Referentin für Multimedia und Fernlehre in der Zentrale des Goethe-Instituts München. Dort ist sie für die Entwicklung neuer Kurskonzepte im Bereich Online-Sprachkurse tätig. Kathrin Hahn hat an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg Lehramt an Grund- und Hauptschulen studiert und einen Magister in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur erworben. Zusätzlich hat sie im Erweiterungsstudiengang Medienpädagogik studiert und eine Zusatzqualifikation Deutsch als Fremdsprache erlangt.

Lars Hoffmann studierte Psychologie an der TU Dresden. Nach wissenschaftlichen Tätigkeiten in den Bereichen Verkehrspsychologie, Pädagogische Psychologie und Jugendsoziologie ist er seit 2010 als Doktorand am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) im Fach Deutsch (Sekundarstufe I und II) beschäftigt. Im Rahmen seiner Dissertationsschrift bearbeitet er Fragestellungen zur diagnostischen Kompetenz von Lehrkräften und zur Sprachdiagnostik in der Primarstufe.

Dr. Astrid Jurecka arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für empirische Bildungsforschung (FB Erziehungswissenschaften) der Goethe-Universität Frankfurt. Sie hat an der Universität Marburg Psycholo-

gie studiert, und war nach dem Diplom fünf Jahre am Deutschen Institut für internationale Pädagogische Forschung (DIPF; Bildungsqualität und –evaluation) tätig. Forschungsschwerpunkte sind die Messung und Modellierung von fremdsprachlichen Kompetenzen, Wortschatztiefe und –breite von Vorschulkindern (DaZ/DaM), sowie von Lehrerkognitionen.

Natalia Kapica, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mannheimer Zentrum für Empirische Mehrsprachigkeitsforschung (MAZEM). Arbeitsschwerpunkte: früher Zweitspracherwerb und Sprachförderung.

Dr. Gabriele Kecker ist als stellvertretende Institutsleiterin des TestDaF-Instituts in Bochum tätig und leitet die Abteilung Testentwicklung. Sie wurde an der Ruhr-Universität Bochum promoviert und hat ihre Dissertation zum Thema Validierung von Sprachprüfungen geschrieben. Arbeitsschwerpunkte sind die Beratung von Institutionen zu Fragen der Leistungsmessung, Testentwicklung und Zuordnung von Sprachprüfungen zum GER. Ihr Forschungsinteresse gilt Validierungsmodellen für Sprachprüfungen und Fragen der Niveaustufen-Zuordnung zu Bezugssystemen wie dem GER sowie Methoden des Standard-Setting.

Hana Klages, akademische Mitarbeiterin am Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg. Arbeitsschwerpunkte: früher Zweitspracherwerb, Entwicklung der Textkompetenz, Anapherresolution.

Dr. Winfried Koch arbeitete 30 Jahre als Statistiker in der pharmazeutischen Wirkstoffentwicklung und war Entwicklungschef bei verschiedenen Statistikabteilungen. Heute unterstützt er als beratender Statistiker klinische Forschungsprojekte. Winfried Koch interessiert sich für die Anwendung von Statistik in der Biomedizin, Ökonomie sowie in Sozial- und Erziehungswissenschaften.

Sylvie Lepage has been working at the Département évaluation et certifications at the Centre international d'études pédagogiques since 2003. She has been responsible for the harmonization of the DELF DALF on the Common European Framework of Reference. With German linguists, she has also developed the French test for the Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB), and with *SurveyLang* partners, the French test for the European Survey on Language competences. She is responsible for the DELF B1 and the DALF C2.

Roselyne Marty taught French as a foreign language in France and abroad (Georgia, Estonia, China) and was in charge of the Regional French Centre in Voronezh-Russia from 2004 to 2006. Since 2006, she has been working at the CIEP on the DELF and DALF certifications. In cooperation with the IQB, she has been working on the development of a test to assess French language skills of pupils educated in Germany. She has also developed the French test for the European Survey on Language competences in collaboration with *SurveyLang* partners.

Dr. Giulio Pagonis, Juniorprofessor für Deutsch als Zweitsprache an der Universität Heidelberg. Mitarbeiter im Projekt Deutsch für den Schulstart (DfdS). Arbeitsschwerpunkte: Spracherwerbsforschung, Didaktik der Sprachförderung, Diagnostik.

Michaela Perlmann-Balme has been the representative of the Goethe-Institut in the Association of Language Testers in Europe (ALTE) since 1994, is currently the chair of the Standing Committee and has conducted seminars on benchmarking of spoken samples according to the levels of the CEFR. She was responsible for the German test items in the European Project for the investigation foreign language achievements of learners in schools – *SurveyLang*.

Elisabeth Peyer arbeitet als Oberassistentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache am Studienbereich Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik der Universität Freiburg/Fribourg (CH). Sie hat zu grammatikalischen Schwierigkeiten beim Lesen in Deutsch als Fremdsprache promoviert und leitet das SNF-Forschungsprojekt „Empfehlungen für Basisstandards für die Schulsprachen der Rätoromanen“.

Jörg-Matthias Roche, Professor für Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München, assoziierter Professor an der Deutsch-Jordanischen Hochschule in Amman, Jordanien, und Inhaber des Lehrstuhls für Interkulturelle Kommunikation an der Katholischen Universität San Antonio in Murcia, Spanien. Zu seinen Schwerpunkten gehören Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Kommunikation, Wissenschaftssprache und die Didaktiken von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Mickaël Roy ist akademischer Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Institut für Mehrsprachigkeit / Französisch). Er promoviert dort in bilateraler Betreuung mit der *Université de Strasbourg* zum The-

ma „Virtuelle Realität und Fremdsprachenlernen“. Er ist außerdem Deutsch- und Französischlehrer in einem französischen beruflichen Gymnasium.

Anja Scherpinski hat 2006 ihr Magisterstudium DaF/DaZ, Interkulturelle Wirtschaftskommunikation und Anglistische Literaturwissenschaft an der Friedrich Schiller Universität in Jena abgeschlossen. Es folgten Arbeitsaufenthalte in Russland und China. Seit 2007 ist sie als Lektorin für Deutsch als Fremdsprache in Südkorea tätig, derzeit an der Hankuk Fremdsprachenuniversität in Seoul.

Prof. Dr. habil. Gérald Schlemminger ist Hochschullehrer an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Institut für Mehrsprachigkeit / Französisch). Er leitet dort die Forschungsstelle „Bilinguales Lehren und Lernen“. Seine Forschungsinteressen liegen u.a. im Bereich der Mehrsprachigkeit und des multimedialen Fremdsprachenlernens.

Prof. Dr. Ulrike Agathe Schröder arbeitet seit 2006 an der Universität von Minas Gerais (UFMG), Brasilien, als Professorin für Germanistik und im Rahmen der Postgraduierung in der Linguistik. Sie studierte Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Psychologie an der Universität Essen, Deutschland, wo sie 2003 ihren Dokortitel erhielt und 2012 ihre Habilitation abschloss. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der interkulturellen Kommunikationsforschung, kognitiven Metaphertheorie, Konversationsanalyse, interaktionalen Pragmatik und DaF. Zu diesen Themen publizierte sie bisher drei Monographien, zehn Buchaufsätze und 36 wissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften.

Guenther Sigott ist außerordentlicher Professor für Angewandte Linguistik und leitet die praktische Sprachausbildung am Institut für Anglistik und Amerikanistik der AAU Klagenfurt. Sein wissenschaftliches Interesse erstreckt sich auf alle Bereiche der Angewandten Linguistik, wobei die Schwerpunkte in der Fachdidaktik und insbesondere im Bereich Theorie und Praxis des Sprachtestens liegen.

Claudia Stelter has been working at the Goethe-Institut since 2008. She has been involved in developing test items in the ESLC European Project for the study of foreign language achievements of learners in schools – *Surveylang*. She was responsible for the Goethe-Institute's examinations for young learners at level A1 and A2 (Goethe-Zertifikat A1: Fit in Deutsch 1, Goethe-Zertifikat A2: Fit in Deutsch 2). In her current role, Claudia Stelter is responsible for the Goethe-Zertifikat A1: Start Deutsch 1 and Goethe-Zertifikat A2: Start Deutsch 2.

Dr. Thomas Studer ist Professor für Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache an der Universität Freiburg sowie Mitglied des Direktoriums des Instituts für Mehrsprachigkeit und des wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit in Freiburg. Er ist Mit-Gesuchsteller des SNF-Forschungsprojekts „Empfehlungen für Basisstandards für die Schulsprachen der Rätoromanen“, war Ko-Leiter des Teilprojekts Fremdsprachen innerhalb des Schweizer Bildungsstandards-Projekts „HarmoS“ und hat u.a. an der Entwicklung des neuen „Zertifikat B1“ (GI, ÖSD, Uni Freiburg) mitgearbeitet.

Ferran Suñer, Studium der Germanistik an der Universität Barcelona und Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München (2011) in den Fächern Deutsch als Fremdsprache und Psycholinguistik. Seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am DaF-Institut der Ludwig-Maximilians-Universität München und Koordinator von Projekten im Bereich der akademischen Fort- und Weiterbildung. Gastdozenturen an der German-Jordanian University in Amman (Jordanien) und an der Universität Omar Bongo in Libreville (Gabun). Seine Schwerpunkte liegen in den kognitiven Aspekten des Spracherwerbs und dem Einsatz von neuen Medien im Fremdspracherwerb.